

Über den „Pavo“ des Alexander von Roes

Von

Hermann Heimpel

Übersicht. 1. Die neue Ausgabe der Schriften des Alexander von Roes. — 2. Alexander als Verfasser des Pavo: dessen Verwandtschaft mit den Prosaschriften. — 3. Verfasser und Datierung. — 4. Die Frage der Interpolationen. — 5. Das Gedicht und die Geschichte. — 6. Das Gedicht und der Verlauf des ersten Konzils von Lyon. — 7. „Politische“ Stellung Alexanders im Pavo. — 8. Der Pavo als literarische Gattung. — 9. Künstlerische Mittel. — 10. Die Vögel. — 11. Der Pavo und die Tierdichtung. — 12. Vogelkonzile und Vogelsprachen.

1. Das *Memoriale de prerogativa imperii Romani*, die *Noticia seculi*, der Pavo, seit langem bekannte Schriften aus den achtziger Jahren des dreizehnten Jahrhunderts, sind am Ende einer jahrzehntelangen Diskussion von H. Grundmann und vom Verfasser dem Alexander von Roes, Kanoniker am Marienstift auf dem Kapitol in Köln, zugeschrieben¹⁾ und im Jahre 1949 in einer vorläufigen, mit dem lateinischen Text eine deutsche Übersetzung bietenden, eines kritischen Apparats entbehrenden Ausgabe vorgelegt worden²⁾. Nunmehr erscheint, etwa gleichzeitig mit diesem Aufsatz, ohne Übersetzung, doch mit Variantenapparat und Kommentar, die endgültige Ausgabe der drei Schriften als erstes Stück des ersten Bandes der „Staatsschriften des späteren Mittelalters“ innerhalb der Leges-Abteilung der *Monumenta Germaniae*, wobei der von Alexander in sein *Memoriale* eingefügte Traktat „Über das römische Reich“ des Osnabrücker Domscholasters Jordanus³⁾ das älteste Stück unserer Sammlung darstellt. Bei aller Gemeinsamkeit der Arbeit, der vor allem die Mitwirkung von A. Borst zugute kam, ist die größere Last der Editionsarbeit, die Ausgabe der Prosaschriften, H. Grundmann zugefallen, die kleinere Aufgabe, die Edition des Pavo, dem Verfasser dieses Aufsatzes verblieben, wobei dieser sich des freundlich gewährten Rates von N. Fickermann in philologischen Fragen erfreuen durfte.

¹⁾ H. Grundmann, Die Schriften des Alexander von Roes. DA. 8 (1951) 154 ff. — H. Heimpel, Alexander von Roes und das deutsche Selbstbewußtsein des 13. Jahrhunderts. Archiv für Kulturgeschichte 26 (1935) 19 ff.

²⁾ Die Schriften des Alexander von Roes. Herausgegeben und übersetzt. Deutsches Mittelalter, Kritische Studententexte der MGH. 4 (1949). Zitate in diesem Aufsatz nach dieser Ausgabe.

³⁾ Über ihn zuletzt L. Schirmeyer in: Festschrift 1150 Jahre Gymnasium Carolinum (in Osnabrück, 1955).